

PRÜFPAKET-VERORDNUNGSSOFTWARE- SCHNITTSTELLE

[KBV_ITA_AHEX_PRUEFPAKET_VOS_SST]

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

DEZERNAT DIGITALISIERUNG UND IT
IT IN DER ARZTPRAXIS

17. NOVEMBER 2023

VERSION: 2.1.2

DOKUMENTENSTATUS: IN KRAFT

INHALT

1	ALLGEMEINES	4
1.1	Gültigkeit der Version des Prüfpaketes	4
1.2	Zertifizierungsbereiche	4
1.3	Zertifizierungsportal	5
1.4	Zertifizierungsdokumente	5
1.5	Prüfunterlagen	5
1.6	Prüfstammdateien	5
1.7	Versichertendaten	6
1.8	Praxisdaten	6
1.9	Auflistung der Prüffälle	6
2	PRÜFFÄLLE	7
2.1	Prüffälle für B1-SST (PVS)	7
2.1.1	Optionaler Prüffall 01	7
2.1.2	Prüffall 02	8
2.1.3	Prüffall 03	10
2.1.4	Optionaler Prüffall 04	10
2.1.5	Prüffall 05	11
2.2	Prüffälle für B2-SST (VoS)	12
2.2.1	Prüffall 06	12
2.2.2	Prüffall 07	13
2.2.3	Prüffall 08	13
2.2.4	Prüffall 09	13
2.2.5	Prüffall 10	14
3	TESTDATENVALIDIERUNG	15
4	ANHANG	16
4.1	Ersatzverfahren-ID11	16
5	REFERENZIERTE DOKUMENTE	17

DOKUMENTENHISTORIE

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
2.1.2	17.11.2023	KBV	Aktualisierung	Prüfvorgaben konkretisiert	4
2.1.1	19.07.2023	KBV	Aktualisierung	Prüfvorgaben konkretisiert – nur technische Vorgaben	-
2.1.0	24.01.2023	KBV	Aktualisierung	Neue Version der VOS-SST	alle
1.20.0	08.07.2021	KBV	Aktualisierung	E-Rezept: Neue Prüffälle: <ul style="list-style-type: none"> • P05 • V10 	11 13
1.10.010	13.11.2020	KBV	Aktualisierung	Prüffall P01 und P04 optional gesetzt aufgrund der Aufrufkontexte Prüffall P02 Aufrufkontext geändert in „ohne Aufrufkontext“ Prüffall P02 Klarstellung zum Kennzeichen für die Übernahme auf den Medikationsplan und Aufnahme weiterer erwartbarer Instanzen	7; 11 8 8
1.10.010	18.05.2020	KBV	Aktualisierung	Konkretisierung Prüffälle P01, P02, P04, V07, V08 Umbenennung Prüffall P05 zu P04 Zusammenlegung Prüffälle V06 und V09 Verschiebung Prüffall P04 zu V09 Testdatenvalidierung	7-8; 10-13; 10 12 13 15
1.10.002	21.01.2020	KBV	Aktualisierung	Konkretisierung Prüffälle	4; 7-10
1.10.001	27.05.2019	KBV	Aktualisierung		alle
1.00	29.06.2018	KBV	Initiale Erstellung	Neues Zertifizierungsverfahren	alle

1 ALLGEMEINES

Dieses Dokument beschreibt das allgemeine Vorgehen und beinhaltet Prüffälle für die Zertifizierung eines Zertifizierungsgegenstandes für das Thema Verordnungssoftware-Schnittstelle gemäß § 371 Absatz 1 Nummer 2 SGB V.

Die Zertifizierungsrichtlinie der KBV, welche die Rechte und Pflichten des Antragstellers definiert, bildet den Rahmen der Zertifizierung und ist zu beachten.

Des Weiteren können dem Antrag auf Zertifizierung neben Zertifizierungskosten und Laufzeit der Zulassung weitere wichtige Informationen entnommen werden, die nicht Bestandteil dieses Prüfpaketes sind.

1.1 GÜLTIGKEIT DER VERSION DES PRÜFPAKETES

Die Version des Prüfpaketes **V2.1.2** bezieht sich auf die Schnittstellenversion der VoS-SST V2.1.0.

1.2 ZERTIFIZIERUNGSBEREICHE

In Abhängigkeit des Anwendungsbereiches kann eine Zulassung für die B1-SST und/oder für die B2-SST angestrebt werden. Im Folgenden finden Sie eine kurze Erläuterung zu den Anwendungsbereichen.

1. Die B1-SST muss unterstützt werden, wenn das System:

- › für die patientenbezogene Datenverwaltung und –speicherung eingesetzt wird und
- › eine Zulassung gemäß §73 Absatz 9 Satz 1 SGB V (Zulassung nach EXT_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_AVWG) besitzt oder für die Verordnung eine VoS aufruft.

HINWEIS

Mindestens diejenigen Systeme, die eine KVDT Zulassung besitzen und den Aufruf einer VoS unterstützen, müssen die Anforderungen des [Kapitels 3] und [Kapitels 4] aus dem [KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_SST_VoS] umsetzen.

2. Die B2-SST muss unterstützt werden, wenn das System:

- › eine VoS ist.

Ausnahme: Eine VoS für die zugleich eine KVDT-Zulassung besteht und nicht als VoS anderen Systemen zur Verfügung gestellt wird.

HINWEIS

Mindestens diejenigen Systeme, die eine Zulassung nach EXT_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_AVWG besitzen, müssen die Anforderungen des [Kapitels 3] und [Kapitels 5] aus dem [KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_SST_VoS] umsetzen.

1.3 ZERTIFIZIERUNGSPORTAL

Das Zertifizierungsportal ist über <https://zertifizierungsportal2.kbv.de/> zu erreichen.

Die vorliegende Ergebnisprüfung besteht sowohl aus einer automatisierten als auch aus einer daran anschließenden manuellen Prüfung durch die KBV.

Die Zugangsdaten können direkt über das Portal oder bei der KBV (pruefstelle@kbv.de) unter Angabe der System-ID (die letzten drei Stellen der Prüfnummer) oder des Systemnamens angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass pro System bzw. System-ID nur ein Account vergeben wird.

Der Zertifizierungsprozess beginnt, sobald Sie das Zertifizierungsthema initiiert und den Antrag auf Zertifizierung hochgeladen haben. Das Portal zeigt Ihnen in Form von Aufgaben (Menüpunkt: „Meine Aufgaben“) die nächsten Arbeiten an, die von Ihnen durchzuführen sind. Immer wenn Aktivitäten der Zertifizierungsstelle abgeschlossen wurden, wird für Sie eine neue Aufgabe generiert.

Alle erforderlichen **Prüfunterlagen** sind für die Zertifizierung zu übermitteln. Vor jedem Upload im Zertifizierungsportal müssen die von Ihnen erstellten Prüfunterlagen in Form einer ZIP-Datei archiviert werden.

1.4 ZERTIFIZIERUNGSDOKUMENTE

Alle erforderlichen Unterlagen stehen im Internet zum Download unter <https://update.kbv.de/> bereit. Unter anderem finden Sie hier auch die KBV-Profile, die bei den Prüffällen verwendet werden müssen. Bitte beachten Sie, dass die KBV-Profile nur in Verbindung mit den entsprechenden Dependencies fehlerfrei funktionieren.

HINWEIS

Für einige Prüffälle wurden XML-Dateien erstellt, die für die Ausführung der Prüffälle notwendig sind. Diese stehen Ihnen im Z-Port nach dem Einreichen des Antrags auf Zertifizierung als Zip-Archiv „VoS-SST-Pruefvorgaben.zip“ zur Verfügung.

1.5 PRÜFUNTERLAGEN

Alle Prüfunterlagen sind in einem zip-Archiv direkt im Hauptverzeichnis zu übermitteln. Das zip- Archiv muss wie folgt benannt werden:

- › Zert_70_SystemID.zip

Die SystemID ergibt sich aus den letzten drei Stellen der Prüfnummer.

1.6 PRÜFSTAMMDATEIEN

Für die Zertifizierung müssen die für die Prüfung speziell entwickelten **Prüfstammdateien** verwendet werden. Zur eindeutigen Unterscheidung von den Daten für den Echtbetrieb wird die Dateinamenserweiterung bzw. der Dateiname mit „PRF“ gekennzeichnet.

1.7 VERSICHERTENDATEN

Die Versichertendaten der Testpatienten enthalten alle für den Prüffall nötigen Angaben zu den Daten des Versicherten und werden als **XML-Dateien** zur Verfügung gestellt.

Die Archivdatei (VSD_5.2.0_Testfaelle_Vn.n.zip) enthält für jeden Prüffall in einem jeweils separaten Verzeichnis drei XML-Dateien für die in diesem Prüfpaket verwendeten Versichertendaten einer Versichertenkarte:

- › EF.VD = allgemeine Versicherungsdaten
- › EF.PD = persönliche Versichertendaten
- › EF.GVD = geschützte Versichertendaten

1.8 PRAXISDATEN

Folgende Praxisdaten sind für alle Prüffälle vorauszusetzen und werden in der Begleitdatei angegeben.

Anmerkung: Die Prüfnummern sind nur für die Zertifizierung zu verwenden, falls Ihnen die tatsächliche Prüfnummer z.B. aufgrund der Neuzertifizierung nicht vorliegt.

PRAXISANGABEN	
Betriebsstättennummer (BSNR):	781234567
Lebenslange Arztnummer (LANR):	123456667
Arztname:	Dr. med. Hans Topp-Glücklich
Name der Praxis	Praxis Topp-Glücklich
Straße und Hausnummer der Praxis:	Musterstr. 1
Postleitzahl und Ort der Praxis:	18107 Rostock
Telefonnummer der Praxis:	06151/1111111
Telefaxnummer der Praxis:	06151/2222222
Qualifikation (Typ)	00 (Arzt)
Qualifikation (Berufsbezeichnung)	Facharzt für Urologie
PVS-Prüfnummer	Y/70/2207/36/523
VOS-Prüfnummer	Y/70/2301/36/523

Tabelle 1: Praxisdaten

1.9 AUFLISTUNG DER PRÜFFÄLLE

Auflistung der in diesem Prüfpaket verwendeten Prüffälle:

NAME	XML-ID
Müller	XML_14
Gruber	Ersatzverfahren (Anhang – ID – 11)

Tabelle 2: Auflistung der Prüffälle

2 PRÜFFÄLLE

In diesem Kapitel werden die Prüffälle beschrieben, die im Rahmen der Zertifizierung bearbeitet werden müssen. Während die Prüffälle für die Praxisverwaltungssysteme unter Kapitel 2.1 beschrieben werden, sind die Prüffälle für die VoS dem Kapitel 2.2 zu entnehmen.

Systeme, die beide Bereiche bedienen, müssen alle Prüffälle in beiden Kapiteln bearbeiten und bei der KBV einreichen.

2.1 PRÜFFÄLLE FÜR B1-SST (PVS)

2.1.1 Optionaler Prüffall 01

Prüffall-ID	P01
Testziel	Erstellung eines Bundles mit allen notwendigen Instanzen der für diesen Anwendungsfall definierten KBV-Profilen für eine Erstverordnung.
Einzureichende Prüfunterlagen	Das vollständige Bundle mit Dateinamen P01_VOS-SST_2.1.0.xml, welches der VoS bereitgestellt wird.
Hinweis	Dieser Prüffall muss nur bearbeitet werden, wenn der Aufrufkontext 2 umgesetzt wurde.
Durchzuführende Aktionen:	<ol style="list-style-type: none">1. Daten nach den folgenden Vorgaben zusammenstellen:<ul style="list-style-type: none">› Praxisdaten: [Kapitel 1.7 Praxisdaten]› Patientendaten: Die von der Versichertenkarte eingelesenen Versichertendaten [XML_14] verwenden.› Verordnungsdaten: keine2. Bundle mit den einzelnen Ressourcen erstellen.

2.1.2 Prüffall 02

Prüffall-ID	P02
Testziel	Erstellung eines Bundles mit den notwendigen und den erwartbaren Instanzen für einen Aufruf der VoS mit dem Aufrufkontext „ohne Aufrufkontext“. Bei den erwartbaren Instanzen werden die Patienteninformationen extra ausgewiesen, die nur dann zu übertragen sind, wenn das PVS diese unterstützt.
Einzureichende Prüfunterlagen	Das vollständige Bundle mit Dateinamen P02_VOS-SST_2.1.0.xml, welches der VoS bereitgestellt wird.
Hinweis	Die Medikamente gehören auf mehrere Rezepte und müssen in der folgenden Konstellation bereitgestellt werden. <ul style="list-style-type: none"> › T-Rezept: 01875255 › BTM-Rezept: 03980186 › Muster 16: 03428402 + 06472208
Durchzuführende Aktionen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Daten nach den folgenden Vorgaben zusammenstellen: <ul style="list-style-type: none"> › Praxisdaten: [Kapitel 1.7 Praxisdaten] › Patientendaten: Die von der Versicherungskarte eingelesenen Versichertendaten [XML_14] verwenden. › Verordnungsdaten: <ol style="list-style-type: none"> a) PZN: 01875255 <ul style="list-style-type: none"> • Substitution erlaubt • Dosierung: „1-0-0-0“ (Freitext) • Ankreuzfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Alle Sicherheitsbestimmungen [...] werden eingehalten: Ja • Aushändigung Informationsmaterial: Ja • In-Label-Use: Ja • Off-Label-Use: Nein • 1 Packung b) PZN: 03980186 <ul style="list-style-type: none"> • Substitution erlaubt • Dosierung: „1-0-0-0“ (Freitext) • Kein Kennzeichen für Sonderregelungen • 1 Packung <p>PZN: 03428402</p> <ul style="list-style-type: none"> • Substitution erlaubt • Dosierung: „1-0-0-0“ (Freitext) • 1 Packung

PZN: 06472208

- Substitution erlaubt
- Dosierung: „1-0-0-0“ (Freitext)
- 1 Packung

› **Patienteninformationen:**

Diagnose

- T78.1
- Ist Dauerdiagnose: ja
- Diagnosesicherheit: Gesicherte Diagnose

› **Einzureichende Patienteninformationen, wenn diese vom PVS unterstützt werden:**

Allergie

- Walnuss
- von Patientin selber gemeldet

Gewicht

- 70,1 kg

Körpergröße

- 168 cm

Kreatininwert

- 1,1 mg/dl

Schwanger

- Ja

Stillend

- Nein

2. Bundle mit den einzelnen Ressourcen erstellen.

2.1.3 Prüffall 03

Prüffall-ID	P03
Testziel	Erstellung eines Bundles mit den notwendigen Instanzen der für diesen Anwendungsfall definierten KBV-Profilen für eine Funktion „ohne Aufrufkontext“.
Einzureichende Prüfunterlagen	Das vollständige Bundle mit Dateinamen P03_VOS-SST_2.1.0.xml, welches der VoS bereitgestellt wird.
Hinweis	Es sind nur die für diesen Aufrufkontext verpflichtenden Ressourcen zu übermitteln.
Durchzuführende Aktionen:	<ol style="list-style-type: none">1. Daten nach den folgenden Vorgaben zusammenstellen:<ul style="list-style-type: none">› Praxisdaten: [Kapitel 1.7 Praxisdaten]› Patientendaten: Keine Angaben› Verordnungsdaten: Keine Angaben2. Bundle mit den einzelnen Ressourcen erstellen.

2.1.4 Optionaler Prüffall 04

Prüffall-ID	P04
Testziel	Erstellung eines vollständigen Bundles mit allen notwendigen Instanzen der für diesen Anwendungsfall definierten KBV-Profilen für eine Arzneimittelsuche mit entsprechenden Patientendaten.
Einzureichende Prüfunterlagen	Das vollständige Bundle mit dem Dateinamen P04_VOS-SST_2.1.0.xml, welches der VoS bereitgestellt wird.
Hinweis	Dieser Prüffall muss nur bearbeitet werden, wenn der Aufrufkontext 6 umgesetzt wurde.
Durchzuführende Aktionen:	<ol style="list-style-type: none">1. Daten nach den folgenden Vorgaben zusammenstellen:<ul style="list-style-type: none">› Praxisdaten: [Kapitel 1.7 Praxisdaten]› Patientendaten: [Kapitel 3.1 Ersatzverfahren – ID11]› Verordnungsdaten: Keine Angaben2. Bundle mit den einzelnen Ressourcen erstellen.

2.1.5 Prüffall 05

Prüffall-ID	P05
Testziel	Erstellung eines vollständigen Bundles mit allen notwendigen Instanzen, die im Aufrufkontext „Storno eRezept“ erforderlich sind.
Einzureichende Prüfunterlagen	Das vollständige Bundle mit dem Dateinamen P05_VOS-SST_2.1.0.xml, welches der VoS bereitgestellt wird.
Hinweis	Verwenden Sie als E-Rezept die PKCS#7-Datei, welche wir Ihnen zur Verfügung gestellt haben. Dateiname: PF05.p7 Für die Werte in der Extension KBV_EX_VoS_ePrescription_Access sind zu nutzen: AccessCode: 777bea0e13cc9c42ceec14aec3ddee2263325dc2c6c699db115f58fe423607ea TaskID: 160.100.000.000.002.36
Durchzuführende Aktionen:	<ol style="list-style-type: none">1. Daten nach den folgenden Vorgaben zusammenstellen:<ul style="list-style-type: none">› Praxisdaten: [Kapitel 1.7 Praxisdaten]› Verordnungsdaten: Keine weiteren Angaben2. Bundle mit den einzelnen Ressourcen erstellen.

2.2 PRÜFFÄLLE FÜR B2-SST (VOS)

2.2.1 Prüffall 06

Prüffall-ID	V06
Testziel	Erstellung mehrerer Rezepte für eine Erstverordnung.
Einzureichende Prüfunterlagen	Das vollständige Bundle mit Dateinamen V06_VOS-SST_2.1.0.xml, welches dem PVS zurückgeliefert wird.
Hinweis	Die Medikamente gehören auf mehrere Rezepte und müssen in der folgenden Konstellation bereitgestellt werden. <ul style="list-style-type: none">› Muster 16: Fertigarzneimittel› Muster 16: Freitext
Durchzuführende Aktionen:	<ol style="list-style-type: none">1. Das Bundle KBV_Zert_06 importieren. Erstellen der Rezepte mit der VOS. Verordnung und Rezepte haben folgende Informationen:<ul style="list-style-type: none">› Rezept 1:<ul style="list-style-type: none">• PZN: 03428402• Substitution nicht erlaubt erlaubt• Dosierung: „1-0-0-1“ (Freitext)• Dosierung zusätzlich codiert für Medikationsplan übertragen• Keine Dauermedikation• 1 Packung• Muster 16› Rezept 2:<ul style="list-style-type: none">• Freitext: „Heil-Salbe: 10mg davon und 20 mg davon“• Substitution erlaubt• Dosierung: „morgens dünn auftragen“• Darreichungsform: Salbe• Kein Impfstoff• Arzneimittelkategorie: 00 (Arzneimittel oder in die Arzneimittelversorgung nach § 31 SGB V einbezogenes Produkt)• 1 Packung• Muster 162. Bundle mit den einzelnen Ressourcen und den Rezepten als PDF-Dokumente erstellen.

2.2.2 Prüffall 07

Prüffall-ID	V07
Testziel	Umgang mit fehlerhaften Bundles
Einzureichende Prüfunterlagen	Screenshot über die dem Anwender angezeigte aussagekräftige Fehlermeldung mit Dateinamen V07_VOS-SST_2.1.0.pdf.
Hinweis	Daten sind fehlerhaft.
Durchzuführende Aktionen:	Das Bundle importieren. Das Bundle KBV_Zert_07 importieren

2.2.3 Prüffall 08

Prüffall-ID	V08
Testziel	Umgang mit unvollständigen Bundles
Einzureichende Prüfunterlagen	Nachweis der HTTP-Abfrage der fehlenden Daten beim REST-Server mit Dateinamen V08_VOS-SST_2.1.0.pdf.
Hinweis	Daten sind fehlerhaft.
Durchzuführende Aktionen:	Das Bundle importieren. Das Bundle KBV_Zert_08 importieren

2.2.4 Prüffall 09

Prüffall-ID	V09
Testziel	Ergebnismeldung aufgrund des Aufrufs der VOS.
Voraussetzung	Angabe einer Kontext-ID im vorgegebenen Format.
Einzureichende Prüfunterlagen	Screenshot der Ergebnismeldung mit Dateinamen V09_VOS-SST_2.1.0.pdf.
Hinweis	Ergebnismeldung wird aufgrund der Formatprüfung der Kontext-ID erzeugt.
Durchzuführende Aktionen:	Ein Systemaufruf mit der folgenden Kontext-ID „ABcder0923.231424324.234.BHASDK.sfs988ff98898DFJNDS.FJDFDJFKJHSDJKB“ ist zu erstellen und auszuführen.

2.2.5 Prüffall 10

Prüffall-ID	V10
Testziel	Stornierung eines übergebenen E-Rezeptes
Einzureichende Prüfunterlagen	Das vollständige Bundle mit dem Dateinamen V10_VOS-SST_2.1.0.xml, welches dem PVS bereitgestellt wird.
Durchzuführende Aktionen:	<ol style="list-style-type: none">1. Das Bundle importieren: Das Bundle KBV_Zert_10 importieren2. Stornierung des E-Rezeptes3. Bundle mit der Provenance, welche die Stornierung des E-Rezepts markiert, erstellen.

3 TESTDATENVALIDIERUNG

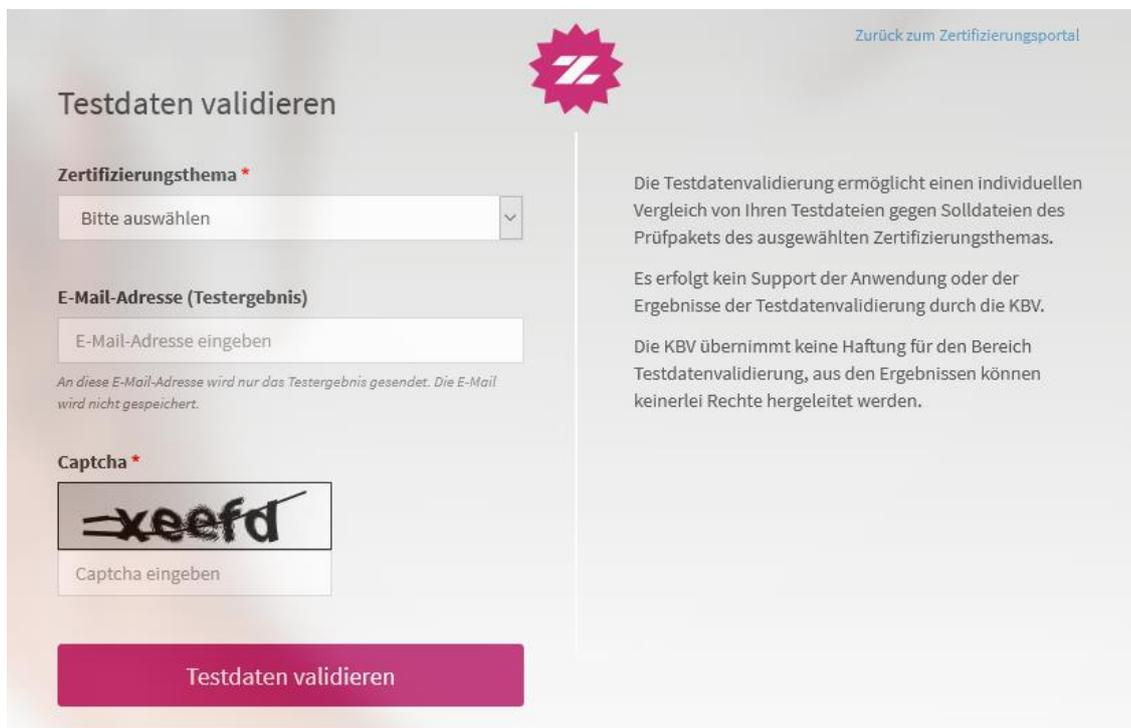
Alle in Kapitel 2 beschriebenen Prüffälle, bei welchen eine XML-Dokumentation das Ergebnis ist, können auch in der Testdatenvalidierung des Zertifizierungsportals genutzt werden.

Die übermittelten Testdaten werden auf Vollständigkeit und Korrektheit automatisiert geprüft. Eine manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen durch das Referat Zertifizierung findet nicht statt. Nach dem das Zertifizierungsthema ausgewählt wurde, kann die Verzeichnisstruktur mit den Prüfunterlagen hochgeladen werden. Alle Prüfunterlagen sind in einem zip-Archiv direkt im Hauptverzeichnis zu übermitteln. Das zip- Archiv muss wie folgt benannt werden:

- › Test_70_SystemID.zip

Die SystemID ergibt sich aus den letzten drei Stellen der Prüfnummer.

An die angegebene E-Mail-Adresse werden die Testergebnisse gesendet.



Zurück zum Zertifizierungsportal

Testdaten validieren

Zertifizierungsthema *

Bitte auswählen

E-Mail-Adresse (Testergebnis)

E-Mail-Adresse eingeben

An diese E-Mail-Adresse wird nur das Testergebnis gesendet. Die E-Mail wird nicht gespeichert.

Captcha *

Captcha eingeben

Testdaten validieren

Die Testdatenvalidierung ermöglicht einen individuellen Vergleich von Ihren Testdateien gegen Solldateien des Prüfpakets des ausgewählten Zertifizierungsthemas.

Es erfolgt kein Support der Anwendung oder der Ergebnisse der Testdatenvalidierung durch die KBV.

Die KBV übernimmt keine Haftung für den Bereich Testdatenvalidierung, aus den Ergebnissen können keinerlei Rechte hergeleitet werden.

Abbildung 1: Testdatenvalidierung im Zertifizierungsportal

4 ANHANG

4.1 ERSATZVERFAHREN-ID11

PERSONALIEN		
3100	Namenszusatz	
3120	Vorsatzwort	
3101	Name	Gruber
3102	Vorname	Martin
3103	Geburtsdatum	23.10.2018
3104	Titel	
3119	Versicherten_ID	G231082448
3107	Straße	Anneliese- und Georg-von-Groscurth-Plaetzchen
3109	Hausnummer	100 B
3112	PLZ	14050
3114	Wohnsitzländercode	D
3113	Ort	Berlin
3116	WOP	72
3108	Versichertenart	1
3110	Geschlecht	M
4133	Versicherungsschutz Beginn	
4110	Versicherungsschutz Ende	
4111	Kostentraegerkennung	104826164
4131	BesonderePersonengruppe	00
4132	DMP_Kennzeichnung	06

5 REFERENZIERTE DOKUMENTE

Referenz	Dokument
FHIR®_RESTful-API	Spezifikation der FHIR®-Restful-API http://hl7.org/fhir/r4/http.html
FHIR®	FHIR-Spezifikation Release 4 http://hl7.org/fhir/r4
EXT_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_AVWG	Anlage 23 Bundesmantelvertrag Ärzte „Anforderungskatalog nach § 73 SGB V für Verordnungssoftware“ https://update.kbv.de/
KBV_ITA_VGEX_Mapping_KVK	Technische Anlage zu Anlage 4a (BMV) mit Mappingtabelle KVK - eGK, in aktuellster Version https://update.kbv.de/
KBV_ITA_VGEX_Datensatzbeschreibung_KVDT	Datensatzbeschreibung KVDT, in aktuellster Version https://update.kbv.de/
KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_KVDT	Anforderungskatalog KVDT, in aktuellster Version https://update.kbv.de/
KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_Formularbedruckung	Anforderungskatalog Formularbedruckung, in aktuellster Version https://update.kbv.de/
KBV_ITA_RLEX_Zert.pdf	Zertifizierungsrichtlinie der KBV https://update.kbv.de/
KBV_ITA_FMEX_AaZ_VoS_SST	Antrag auf Zertifizierung https://update.kbv.de/
KBV_FHIR_VoS.zip	KBV-Profile https://update.kbv.de/
KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_SST_VoS	Anforderungskatalog Verordnungssoftware-Schnittstelle nach §371 SGB V https://update.kbv.de/

Ansprechpartner:

Dezernat Digitalisierung und IT

IT in der Arztpraxis

Tel.: 030 4005-2077, ita@kbv.de

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin

ita@kbv.de, www.kbv.de